

schaftsgebäuden u. ca. 30 ha Ackerland, welches z. Z. für die Zwecke der Ges. nicht gebraucht wird. Auch wird in Cunnersdorf eine Schneidemühle, in welcher in der Hauptsache Holz für eigenen Bedarf geschnitten wird, mit 1 Vollgatter betrieben. b) In Jannowitz eine Papierfabrik mit 3 Papiermasch. etc. Zum Betriebe gehört eine Wasserkraft von 200 PS., Dampfkraft von 1100 PS., eine Kesselanlage mit 1000 qm Heizfläche sowie ca. 1000 m Schmalspurgleis. Die bebaute Fläche beträgt ca. 2 $\frac{1}{2}$  ha. Ferner eine Holzschleife mit 1 Grosskraftschleifer von  $\frac{2}{3}$  m Arbeitsbreite, mit den nötigen Hilfsmasch. u. mit einer Produktion von ca. 6000 kg Holzschliff pro 24 Stunden. c) In Lomnitz eine Papierfabrik mit 1 Papiermasch. etc. Bebaute Fläche beträgt ca. 1 $\frac{1}{2}$  ha. d) In Maltsh eine Cellulose- u. Papierfabrik mit 2 Cellulosekochern von je 30 000 kg Inhalt, einer Papiermasch. von 3 m Breite u. einer Entwässerungsmasch. von 2,20 m Arbeitsbreite; eine Dampfmasch. von 600 PS. liefert die Betriebskraft. Die bebaute Fläche beträgt ca. 7000 qm. Die Fabrik in Maltsh besteht aus 1 Dampfkesselgebäude, 1 Dampfmaschinenhaus, 1 Kochegebäude, 1 Papiermaschinengebäude, 1 Gebäude für Chem. Abteilung u. 1 Gebäude für Holzputzerei, die sämtlich in Eisenbeton ausgeführt sind. Diese Fabrik kam im Juli-Aug. 1912 in Betrieb, hat ca. 1500 m Gleis zum direkten Anschluss an die Staatsbahn, sowie 250 m Oderfront. An Wohnhäusern sind vorhanden: In Cunnersdorf, Lomnitz, Jannowitz u. Maltsh 25 Beamten- u. Arb.-Wohnh. Beschäftigt sind insges. 80 Beamte, ca. 780 männliche u. 170 weibliche Arb.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 050 000. Erhöhung lt. G.-V.-B. v. 7./9. 1896 um M. 200 000, übernommen von den Aktionären zu pari; weitere Erhöh. um M. 350 000, lt. G.-V.-B. v. 18./7. 1898, begeben gleichfalls zu pari. Diese Erhöh. diente zum Ankauf der Jannowitzer Papierfabrik von Schumann & Winkler. Zwecks Erricht. einer Cellulosefabrik in Maltsh a. O. beschloss die a.o. G.-V. v. 28./7. 1911 nochmalige Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 2 600 000) in 1000 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 110%, davon angeboten M. 800 000 den alten Aktionären zu 115%. Die G.-V. v. 6./1. 1920 beschloss die Erhöh. des A.-K. um M. 1 400 000, die den Aktionären zu 117% angeboten wurden.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 500 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500 u. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von 3% u. ersparten Zs. im Juni auf 1. Okt.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 6 Monaten Frist vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. auf den ganzen Grundbesitz der Ges. in Cunnersdorf, Lomnitz u. Jannowitz in Höhe von M. 600 000 zu gunsten der Breslauer Disconto-Bank. Der Erlös der Anleihe diente hauptsächlich zur Rückzahlung der bei der Gründung der Ges. übernommenen 4% Hypothek von M. 300 000 sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Noch in Umlauf Ende Juni 1919 M. 236 000. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1899—1919: 99.25, 96.50, 93, 92, 95.25, 95, 98.75, 99.75, 98.50, 98, 99.50, 98.75, 98.50, 99.50, 94.75, —\*, —, 88, —, 92\*, 90%. Aufgelegt im März 1899 in Breslau.

II. M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. lt. G.-V. v. 28./7. 1911, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000; Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. lt. Plan ab 1918 durch Auslos. im Okt. (erstmalig 1917) auf 1./4. (zuerst 1918); verst. Verlos. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist ab 1918 zul. Sicherheit: Diese Hypoth. ist eingetragen auf dem Grund- u. Fabrikbesitz der in Maltsh a. O. befindl. Zellstofffabrik zur I. Stelle sowie auf dem sonst. Grund- u. Fabrikbesitz der Ges. hinter obiger 4% Anleihe v. 1898. Die für die getilgten Beträge bestehende Hypoth. wird entsprechend gelöscht, so dass die 4 $\frac{1}{2}$ % neue Anleihe vorrückt. Der Erlös der Anleihe diente mit obiger A.-K.-Erhöh. zum Bau der Cellulosefabrik in Maltsh. Noch in Umlauf Ende Juni 1919: M. 564 000. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs: Eingeführt in Breslau im Jan. 1913. Kurs Ende 1913—1919: 94.75, —\*, —, 89, —, 95\*, 95%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. und Rückl., bis zu 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grund u. Boden 267 917, Gebäude 950 000, Masch. 300 000, Verdampfpanl. 1, Eisenbahn u. Brücken 3, Wasserkraft 50 000, Wasserleit. 1, Pferde u. Wagen 1, Werkzeuge u. Utensil. 2 (Sicherheitswechsel 130 000), Beteilig. 4000, Wertp. 1 230 475, Kassa 19 794, Vorräte 2 149 938, Feuerversich. 60 625, Debit. einschl. Bankguth. u. Anzahl. auf Holz 3 180 730. — Passiva: A.-K. 2 600 000, 4% Oblig. 236 000, 4 $\frac{1}{2}$ % do. 564 000, R.-F. 260 000 (Sicherheitswechsel 130 000), Kredit. 2 663 122, Arb.-Unterst.-F. 210 237 (Rückl. 75 000), Beamten-Pens.-F. 208 875 (Rückl. 75 000), nicht erhob. Div. 6960, Rückst. für Überführ. in Friedenswirtsch. 750 000, Div. 390 000, Tant. an Vorst. u. Grat. 104 775, do. an A.-R. 46 275, Vortrag 173 245. Sa. M. 8 213 490.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 440 825, Oblig.-Zs. 35 656, Gewinn 864 296. — Kredit: Vortrag 212 541, Zs. 62 365, Fabrikat.-Überschuss 1 065 870. Sa. M. 1 340 777.

**Kurs Ende 1897—1919:** 113.75, 108.50, 99.75, 99.75, 55.50, 61, 94.50, 93.50, 116.60, 130.50, 122.50, 109, 111.25, 121, 119, 118.25, 49.10, 24.25\*, —, 125, 256, 146, 241%. Aufgel. 7./1. 1897 zu 121% Notiert in Berlin.

**Dividenden 1897/98—1918/19:** 6, 4, 4, 4, 0, 0, 5, 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 8, 6, 7 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 0, 14, 14, 15%. Ausserdem für 1917/18 einen Bonus von 10% verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Rich. Curdes, Willy Gottberg.

**Prokuristen:** Paul Heyne, Rob. Meissner, Ernst Schädttler.